

Friedrich Naumann
STIFTUNG

FÜR DIE FREIHEIT

Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung

25. Jahrgang 2013



Nomos

Redaktion: Gérard Bökenkamp, Birgit Bublies-Godau, Jürgen Frölich,
Ewald Grothe, Wolther von Kieseritzky, Jochen Merkle

Anschrift der Redaktion:
Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung
c/o Archiv des Liberalismus
Theodor-Heuss-Str. 26
D-51645 Gummersbach

juergen.froelich@freiheit.org

Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung

25. Jahrgang 2013

im Auftrag
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
herausgegeben von
Eckart Conze, Joachim Scholtyseck und Erich Weede
in Verbindung mit Jürgen Frölich und Ewald Grothe



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-0685-3 (Print)

ISBN 978-3-8452-5388-6 (ePDF)

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort der Herausgeber

Das „Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung“ blickt mit diesem Band auf ein Vierteljahrhundert seit dem ersten Erscheinen im Jahre 1989 zurück. Das ist sicherlich im Vergleich mit manch anderem altherwürdigen wissenschaftlichen Printmedium ein noch vergleichsweise „jugendliches Alter“, aber doch auch eine beachtliche Wegmarke.

Es ist nicht Absicht der Herausgeber, dieses „Jubiläum“ groß zu feiern und umfangreiche Reflektionen über bisherige Entwicklungen und Leistungen anzustellen. Stattdessen will der 25. Band mit einer thematischen Vielfalt aufwarten, die das ganze Spektrum der historischen Liberalismus-Forschung abdeckt: So wird hier nicht nur der Schwerpunkt auf „Liberalismus und Zivilcourage“ gelegt, ein Thema, das auf das letztjährige Kolloquium zur Liberalismus-Forschung in Hannover aus Anlass der 175. Wiederkehr der „Göttinger Protestation“ zurückgeht. Daneben widmet sich ein ebenso thematisch wie methodisch bunter Reigen von Beiträgen dem Phänomen Liberalismus in allen Epochen vom frühen 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Die Herausgeber möchten an dieser Stelle allen danken, die in den letzten 25 Jahren zum Erfolg des „Jahrbuchs“ beigetragen haben – eine Übersicht dazu findet sich unter http://www.freiheit.org/files/288/JzLF_Gesamtverzeichnis_Autoren.pdf auf der Homepage des „Archivs des Liberalismus“. Zugleich geben sie ihrer Hoffnung Ausdruck, dass der erfreuliche Zuspruch nicht nur erhalten bleibt, sondern noch ausgebaut werden kann.

Inhaltsverzeichnis

Themenschwerpunkt „Liberalismus und Zivilcourage“

Wolfgang Heuer

Was ist Zivilcourage und wie entsteht sie? 11

Norbert Otto Eke

Zu „sagen [...], ich unterschreibe Alles, Hunde sind wir ja doch!“ halte ich des Mannes, des Christen unwürdig“ – Zivilcourage im Vormärz 27

Hans-Werner Hahn

Die „Göttinger Sieben“. Ein Beispiel für Zivilcourage? 51

Jörg Requate

Liberalismus und Zivilcourage im Kaiserreich 71

Joachim Scholtyseck

„Zivilcourage“ im „Dritten Reich“ – einige grundsätzliche Überlegungen 95

Ehrhart Neubert

Zivilcourage in der DDR 107

Wolfgang Bergem

Zivilcourage in der Bundesrepublik Deutschland.
Zum Wandel einer politischen Kultur 117

Weitere Beiträge

Klara Deecke

Aus der Vorgeschichte des ‚Homo oeconomicus‘.
Das ökonomische Menschenbild der frühen wirtschaftsliberalen
Professoren und Verwaltungsbeamten in Ostpreußen und Vorpommern
bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts 135

<i>Marko Kreutzmann</i>	
Die bürokratische Funktionselite des Deutschen Zollvereins und ihre Rolle für die deutsche Nationsbildung 1818 – 1884	151
<i>Anne-Laure Briatte-Peters</i>	
Nur „halbe und Viertelfreunde“? – Die Anführerinnen der radikalen Frauenbewegung über die Liberalen im Deutschen Kaiserreich	177
<i>Sven K. F. Prietzel</i>	
Gustav Stresemanns Liberalismusbegriff	201
<i>Ulf Morgenstern</i>	
Zivilcouragierte Überzeugungstäter. Das gesellschaftliche Engagement der linksliberalen Brüder Schücking zwischen Kaiserreich und Bundesrepublik	223
<i>Alexander Bangert</i>	
Das Postulat der ‚Sammlung der Mitte‘ und ein Wechselspiel aus Konfrontation, Distanz und Annäherung – Das ambivalente Verhältnis von Deutscher Demokratischer Partei (DDP) und Deutscher Volkspartei (DVP) in Baden 1918-1933	249
<i>Peter Steinbach</i>	
„Denken – Warum?“ Walter Euckens Konfrontation mit totalitärem Denken	277
<i>Sylvia Heinemann</i>	
„Frauenfragen sind Menschheitsfragen.“ Zur Bedeutung des frauenpolitischen Denkens und Wirkens von FDP-Politikerinnen am Beispiel der Reform des BGB in den 1950er Jahren	309
<i>Miszellen</i>	
<i>Jürgen Frölich</i>	
„Aus überkommenen Bindungen zu einer individualistischen Freiheit des Glaubens“. Friedrich Naumann und die Rolle der Konfessionen und Kirchen	331
<i>Ewald Grothe</i>	
Der organische Föderalismus bei Hugo Preuß	343

Julian F. Müller

Die Sozialphilosophie Ludwig von Mises' im Lichte klassischer
Liberalismus-Konzeptionen

353

Forum

Erich Weede

Eigentümer und Manager, Prinzipal und Agent

365

Autorenverzeichnis

385

